

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Schneiderekurs**

**Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde <Mannheim>**

**Mannheim, [ca. 1915]**

Die kleinen Teile

**urn:nbn:de:bsz:31-106732**

## Die kleinen Teile.

Der Kragen (Abb. 28) wird auf das an der Achsel zusammengelegte Vorder- und Rückteil gezeichnet. Damit er aber dem Kleid lose aufliegt, läßt man zwischen den beiden Achseln bei  $H$   $1\frac{1}{2}$  cm, bei  $A$  1 cm Zwischenraum und zeichnet die Ansatzeinie dem Halsausschnitt entsprechend ein. Man kann dabei dem Halsausschnitt am Rückteil auch eine spitze Form geben. An der Rückenmitte läßt man den Kragenschnitt  $1\frac{1}{2}$  cm überstehen. Parallel zur Kragenansatzlinie zeichnet man die äußere Linie in  $3\frac{1}{2}$  bis 4 cm Abstand, da die dritte Falbel dem Kragen an-, nicht aufgesetzt wird.

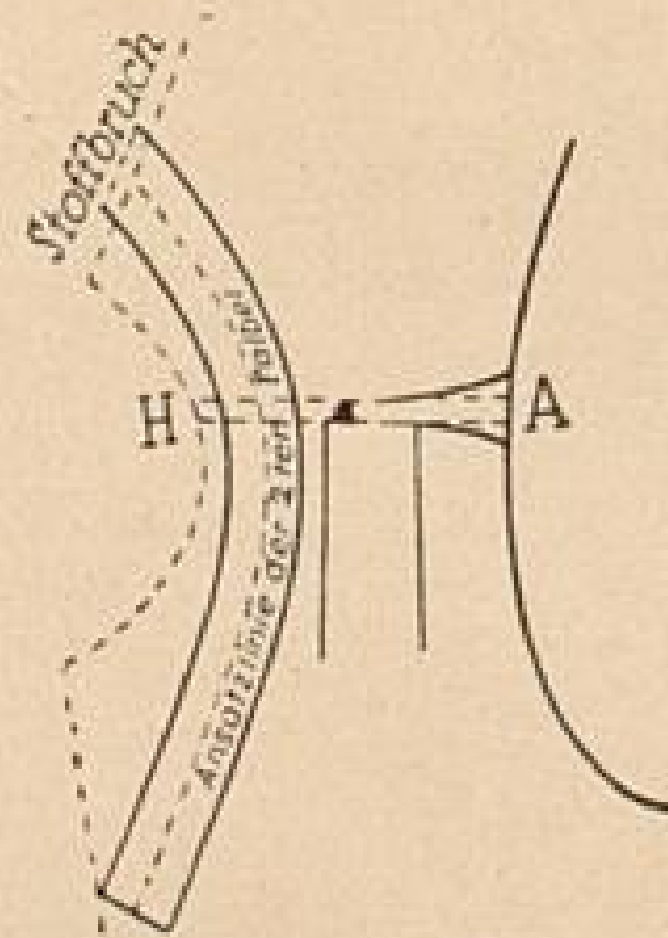


Abb. 28

Die Falbeln sollen fertig 2 cm breit sein, müssen also mit entsprechenden Zugaben für Ansatznaht und Saum geschnitten werden. Als Länge nimmt man das Maß der Kragenweite an der entsprechenden Ansatzstelle, dazu nochmals die Hälfte dieses Maßes für das Einreihen. Man wählt zu den Falbeln leichte Seide. Nimmt man schmales Seidenband, so ist man des Säumens enthoben. Die obere Falbel wird unmittelbar am Halsausschnitt aufgesetzt und mit dem Kragen zusammen in ein schmales, fertig 1 cm breites Bändchen gefaßt, damit der Kragen zum Reinigen vom Kleide abgenommen werden kann.

Der Ärmel wird nach Abb. 7 zugeschnitten.

Die Manschetten arbeitet man gleichmäßig breit ebenfalls nach dem Ärmelschnitt (Abb. 7).

Die Methode der Schnitzausstellung ist nach dem Urheberrecht geschütztes Eigentum der Verfasserin dieser Heftes.  
Herausgegeben vom Sunlicht-Institut für Haushaltungskunde der Sunlicht Gesellschaft A.G.  
Mannheim-Rheinm.

Nachdruck des Textes und Nachbildung der Illustrationen verboten.

Druck: Handelsdruckerei Kutz, Mannheim.